

Roquette, Otto: Wie wir die Menschen sehn, nicht wie sie sind (1860)

- 1 Wie wir die Menschen sehn, nicht wie sie sind,
 - 2 So lieben wir sie. Unser tiefstes Sehen
 - 3 Ist, wo wir lieben, kinderselig blind,
 - 4 Und mag nur mit dem Herzen sich verstehen.
 - 5 Erkenntniß selbst wird eingehüllt geschwind,
 - 6 In schönem Trug mit uns einher zu gehen.
 - 7 Wie reich die Armut, die das Herz verschwendet!
 - 8 Wie arm der Reichthum, wenn der Trug sich wendet!